

Anlage zum Steuerungsbericht zum Stichtag 10.10.2019

Handlungsfeld Bildung (Priorität 2)

Aktueller Stand zum 08.01.2020

Aufgrund der verzögerten Beschlussfassung des Steuerungsberichtes soll an dieser Stelle der aktuelle Stand zu den Leistungszielen wiedergegeben werden.

Maßnahme 2.05

Es wird bis zum 31.12.2019 ein Kindergartenentwicklungskonzept erarbeitet.

Der Gebäudezustandsbericht wurde beauftragt. Die Kindertageseinrichtungen wurden im November und Dezember durch das beauftragte Büro begutachtet.

Auch die strukturelle Ebene des Kindergartenentwicklungskonzeptes wurde begonnen. Der Schwerpunkt der strukturellen Bearbeitung der Kindergartenentwicklungsplanung liegt auf der stadtteilorientierten, längerfristigen Kindertagesstättenplanung im Sinne der Stadtentwicklung und auf den Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Einrichtungen in Bezug auf Öffnungszeiten und Angebotsformen. Es soll eine mittelfristige Handlungsbasis erarbeitet werden, welche einen Planungshorizont von 3 – 4 Jahren im Fokus hat.

Die Ziele und das Vorgehen der Planungen wird im Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste von Seiten des beauftragten Büros dargestellt.

Durch dieses Vorgehen, die strukturierte Gebäudeerfassung und die Ableitung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen und Ausbaumöglichkeiten auf der einen Seite und der strukturell-organisatorischen Betrachtung des Betriebs auf der anderen Seite, ist eine ganzheitliche und fundierte Kindergartenentwicklungsplanung zu erwarten.

Die neu anzupassende Terminierung auf den 31.12.2020 ist aus heutiger Sicht realistisch. Dem Gemeinderat werden im Verlauf des Prozesses Zwischenberichte zum aktuellen Stand vorgelegt.

Leistungsziel 6

Die Anzahl der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schulbeginn ist ausreichend.

Aufgrund der Geburtenzunahme und des anhaltenden Zuzugs in Kirchheim unter Teck können in den Stadtteilen Lindorf, Jesingen und Ötlingen derzeit keine wohnortnahen Betreuungsplätze in städtischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung hat daraufhin die Erweiterung der Kindertageseinrichtungen Eichwiesen, Im Käppele und Halde geprüft. An allen 3 Standorten können die bestehenden Einrichtungen um jeweils eine weitere Gruppe ergänzt werden. In Lindorf und Jesingen ist dies über einen Anbau möglich. Im Haldenkindergarten kann die vorhandene Dachterrasse überbaut werden und so eine weitere Gruppe eingerichtet werden.

In Lindorf soll der Eichwiesen-Kindergarten mit einem zweigeschossigen Anbau erweitert werden, so dass zusätzlich die Krippe Reudener Straße integriert werden kann. Der Standort Krippe Reudener Straße soll dann aufgegeben werden, da an diesem Standort der Einbau einer neuen Heizungsanlage und die Sanierung des Untergeschosses nicht mehr wirtschaftlich wäre.

Der Anbau am Eichwiesen- und Käppele-Kindergarten soll in Holzelement- oder Holzmodulbauweise umgesetzt werden, ebenso die Aufstockung am Halden-Kindergarten. Um eine Beschleunigung bei der Bauausführung zu generieren, wird die Vergabe einer

Generalunternehmerleistung vorgeschlagen, d.h. die Ausführungsplanung und Umsetzung der Baumaßnahme liegt in einer Hand.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad bei Element- oder modularer Bauweise erreicht man einen Zeitvorteil gegenüber konventioneller Bauausführung mit Einzelgewerksvergabe.

Die Baumaßnahmen werden dem Gemeinderat mit Beschlussvorlagen in Kürze vorgestellt werden.

Aufgrund der zeitlichen Dimension (Fertigstellung 2021) der drei beschriebenen Maßnahmen wurde seitens der Verwaltung die Möglichkeit geprüft, kurzfristig in den vorhandenen Containern der Haldenschule eine Betreuungsgruppe einzurichten. Die vorhandenen Räumlichkeiten sollten ausreichen. Es müssen Anpassungen im und um das Gebäude herum vollzogen werden. Die Betreuungsgruppe könnte zum 1.9.2020 eingerichtet werden und als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Erweiterungen Lindorf und Halde entlastend für die beiden Stadtteile wirken. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Gemeinderat in Kürze vorgelegt.

Aktueller Stand zu Themen des Fachforums Schule

Aufgrund der Rückmeldungen einiger Schulleitungen im Rahmen des Fachforums Schule im November 2019 kann folgender Sachstand dargelegt werden:

Heizungsausfall am Standort Teck

Es gibt seit Jahren Probleme mit der Heizungsanlage an der Teck RS bzw. GS. Aufgrund einer falschen Einstellung der Steuerung kam es zu einem Ausfall der Heizung in der Grundschule. Das Problem konnte behoben werden. Seitdem ist dieses Problem nicht wieder aufgetreten. Es traten darüber hinaus immer wieder Brennerstörungen auf, die die gesamte Heizung für Grund- und Realschule und den Freiwaldaukindergarten kurzfristig lahm gelegt hatten. Im Dezember 19 wurden daraufhin 2 Brennern ausgetauscht, so dass der Betrieb der Heizung nun gewährleistet ist.

Sicherheitsmängel in der Teck Sporthalle

Der Sportboden in der Teck Sporthalle ist in einem schlechten Zustand. Eine Reparatur der schafhaften Stellen wurde angewiesen. Angebote für die Erneuerung der Geräteraumtore werden derzeit eingeholt, um diese erneuern zu lassen. Für weitere Sanierungsmaßnahmen wird das Ergebnis der Gebäudezustandserfassung abgewartet.

Vandalismus an diversen Schulstandorten

Einige Schulleitungen meldeten erneut große Schäden an den Gebäuden, die auf Vandalismus außerhalb der Schulzeit schließen lassen. Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten einer Videoüberwachung der besonders betroffenen Bereiche. Diese Bemühungen sind in den vergangenen Jahren auch an den strengen rechtlichen Voraussetzungen gescheitert. Da sich die Rechtsprechung in diesem Bereich geändert hat, ist eine erneute Prüfung sinnvoll.